DIY KEOS.PAGE/DIY – SPACE PAVILION

Konstantin-Obereder

Ausstellung 2.11. bis 10. 11. 2024,
geöffnet: 17:30 – 19:30 Uhr

„Etwas aufzufinden, entwerteten Besitz, setzt die Spähe für eine nachstehende ontologische Betrachtung, wenn als Operation, in der Dialektik des Kapitals, dem eigentlichen „Verbrauch“ oder der „Vernichtung“ anstelle des Materials oder der Subsumme „Müll“ neue Bedeutung aufgeladen wird durch, z. B. einer ephemeren Skulptur*.“ (Konstantin Obereder)*

Der Begriff DIY ist eine Abkürzung des englischen DO IT YOURSELF. Konstantin Obereder findet Dinge auf der Straße, in der Natur, Dinge, die sonst vielleicht im Müll landen würden und setzt diese sehr sorgfältig, sensibel und empfindsam zusammen und baut, oft mit Klängen untermalt, so neue Zusammenhänge.

Die so entstandenen Dinge, Räume, Skulpturen und kinetischen Objekte sind einzigartig und individuellgestaltet. Und mehr noch, sie geben einen Hinweis für mehr Nachhaltigkeit und Achtsamkeit. Die künstlerische Auseinandersetzung ist die Umsetzung des Prozesshaften.

Seine Arbeiten leisten kurz gefasst einen lyrischenBeitrag zur Kunst. Hinterfragen die Möglichkeiten und Bedingungen des Seienden in einer Umwelt der materiellen, von wirtschaftlichem Gewinn definierten Kurzlebigkeit.
Der Gewölbekeller im Theaterhaus Graz bietet temporär den „Space Pavilion“,
um in Tiefen neuer Wahrnehmungen einzutauchen.

Danke an AXE für die Vermittlung.
Gefördert von Stadt Graz Kultur

Hof

„The tree where I was born" Videoinstallation

„SPACEPAVILION"
Kinetische Skulptur

Raum 1
7 Fotografien, Dokumentation von mehr oder weniger temporären Skulpturen (aus Island)

Raum 2
„VOIDLESS COLOURS-in process" Skulpturale Mischtechnik

„..." Ein Sujet aus der NESTA-Buchausstellung, Lasergravur.

Raum 3 (links) Hängende Steine

Raum 4 (rechts):

„Kaleidoskop" Licht/Spiegel-Installation

Raum 5
Soundinstallation und kinetisches Objekt"Dancing in Jah, in Scherben tanzen" – Objekt Rucksack Scherben